

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David

Tarangambadi, 01.07.1750-31.12.1750

24. Dezember 1750

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-183445

Das Evangelium von dem Heilande der Welt mit application zu unserm. Im Jahr 1700
 dessen Empfehlung durch ^{einige} christliche geordnete, vornehmliche in
 ihm gesessene Prediger, wird vorbey zu kommen. In dem mittleren, dem
 würde von dem selben mit einem günstigen Heilung gerathet. In ihm vor,
 kündigt Messiasen voran, das einwärtig, mit obgesagter Rede: 1) Das sie ab,
 gewissem Heil, ja finden der einzigen weisheit und labendigen Gottes willen,
 2) Das sie in diesem Zustande weisheit haben und in der Hölle wenig bräuen
 werden, 3) Das Gott ihm, ihm und dem ganzen Mensch: Gesellschaft in
 Heilung, welcher Jesus Christus, gesandt, und wir dieser für alle gelitten,
 gestorben, begraben und wieder auferstanden sind, und jeder von aller Mangel,
 unser Sünde gütig, und sie mit Gott versetzt hätte, 4) Das sie, was wir
 sie selig werden wollen, von diesem sie glauben müssen, 5) Das sie für
 Jesus ein mal kommen werden zu stehen. An dem ersten und letzten
 das würde mancher Tag zu gerathet. Im alten David steht: Was immer,
 Altwelt wird man, für einen Namen und eine Medide die bekommen,
 als dem werden wir alle zu ihm kommen. wegen dieser unsern vornehmlichen
 Schrift. Religion steht wider brüderliche und heiligt. Unden werden sie bekräftigt
 und ist mit allen bezeugt, das unsern Religion keine Zeit, und Lüge, Re-
 ligion sein, sondern auf der Wahrheit und Gerechtigkeit setzen. Im anderen
 Heilung wollte Gott zum Exempel der christlichen Religionen weisheit, der,
 von ihm aber der Heiligkeit weisheit werden.

Am 24^{ten} Dec: wurden ihnen Lektanten und Lectoranten wie auch Aconos, ^{Vorbereitung auf}
 niederknien zur Vorbereitung auf das Messopfer, ^{z. Messopfer.} und das von Jhr
 Layen: auch Herr Dr. G. H. Franke gabeltunnen erbaulichen Vortrag
 über Joh. 2. v. 14. Glaube mir die Kinder = heiligt werden, der Herr
 Jesu und Jhr, galagat ihm applicirt. In der catechetischen Stunde von
 9-10 Uhr wurden ihnen Kinder im Psalmenstern mit 2. B. Mat. 19. 10-22.
 eine Erklärung gegeben, wie sie sich auf das Heft zu besinnen sollen, wenn
 sie unter der Joh. Posa, Gott ist großbarant im Himmel mit Worten ansehn,
 molten. Wodurch ihnen sonderl. gezeigt wurde, daß so wie Moses die Kinder
 Israel nach dem Befehl Gottes heiligen sollen, also wir einzig und allein der

